



Karate-EM

7. Schlussrang für Spitz

Luca Spitz beendet die Karate-Europameisterschaft in Kroatien auf dem 7. Platz. Der 21-Jährige, der in der Pflugi Muri arbeitet, musste sich im Achtelfinal dem zweifachen Europameister Kalvis Kalnins mit 1:3 geschlagen geben.

In der Hoffnungsrunde bezwang Spitz dann den Dänen Casper Lidegaard mit 1:0, ehe gegen den Griechen Xenos Christos-Stefanos Endstation war. Der Grieche holte einen 2:0-Sieg gegen Spitz, zog damit in den kleinen Final ein und holte sich die Bronzemedaille.

Nur gegen Medaillengewinner verloren

Vor dem Duell gegen Kalnins holte Spitz einen 8:0-Sieg gegen Michele Callini aus San Marino. In der Endabrechnung teilt sich der in Muri tätige Karateka mit seinen zwei Siegen und zwei Niederlagen den 7. Rang in der Kategorie Kumite bis 60 kg mit dem Ungarn Andras Laszlo Kiss. In dieser Kategorie starteten 37 Kämpfer aus 37 verschiedenen Nationen.

Neben Christos-Stefanos hat auch der zweite Spitz-Bezwinger, Kalvis Kalnins, Edelmetall gewonnen. Er konnte die Silbermedaille holen. --red